Petites Images

Fingerfood für die Seele (Teil III)

Nr. 8.02

Wir haben gehört, auch langjährige Sammler von Heinrich Klay hatten große Schwierikeiten, ein Exemplar dieses Kleinodes aufzutreiben, und auch wir mußten lange um die Strassen ziehen. um dem Schicksal einen dieser Vergil-Bände abzutrotzen.
Heute erscheint Kley nur noch in Amerkia, aus dem simplen Grund, dass auch Walt Disney in seine Bilder verliebt war und den Künstler gern nach Amerika geholt hätte.
Man schaue sich Kleys tanzenden Elefanten an, dann weiß man, warum Disney (wie wir Sammler alle) verrückt nach diesem Manne sind. Kley war schon in unserer ersten Staffel mit 20 Bildern vertreten. Wir fanden freilich, dass das noch entschieden reichte! Und so kamen wir daher, und haben es geändert. Auf dass er wieder unsere Welt verzaubern darf! Wir sind gespannt darauf, wie es nächsten Dienstag weitergehen wird.

Vergil "Aeneis": Text duchgesehen von Alois Blumauer
Illustrationen von Heinrich Kley,
Berthold Sutter Verlag, Seite 35, München 1910

Vergil "Aeneis": Text duchgesehen von Alois Blumauer
Illustrationen von Heinrich Kley,
Berthold Sutter Verlag, Seite 38, München 1910

symbolon

Vergil "Aeneis": Text duchgesehen von Alois Blumauer
Illustrationen von Heinrich Kley,
Berthold Sutter Verlag, Seite 49, München 1910

"Vergil "Aeneis": Text duchgesehen von Alois Blumauer
Illustrationen von Heinrich Kley,
Berthold Sutter Verlag, Seite 50, München 1910

© symbolon